

Alkadur HR Glättspachtel

Glättmasse für Betonflächen

Basis: Epoxidharz

Eigenschaften

Alkadur HR Glättspachtel dient zum Ausgleich von Unebenheiten und Lunkern unter Beschichtungen.

Physikalische Daten

Dichte			
DIN 53 479 ASTM D 297	1,55	g/cm ³	
Druckfestigkeit	60	MPa	
DIN EN ISO 604 ASTM C579			

Lieferform

Alkadur HR Grundierlösung :	Hobbock	16,0 kg
Alkadur HR Härter	Eimer	8,8 kg
Oxydur Füller fein	Sack	25,0 kg

Verbrauch und Mischungsverhältnis

1.) **Grundierung** (bei Bedarf; z.B. saugendem Untergrund)
Verbrauch pro m²: 0,250 kg

Alkadur HR Grundierlösung	1,8 Gewichtsteile
Alkadur HR Härter	1,0 Gewichtsteile

2.) Glättspachtel

Gesamtverbrauch je nach Rauhtiefe!

Alkadur HR Grundierlösung	1,8 Gewichtsteile
Alkadur HR Härter	1,0 Gewichtsteile
Oxydur Füller fein	4,5 Gewichtsteile

Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit bei 20 °C beträgt für:

Alkadur HR Grundierlösung und	
Alkadur HR Härter:	12 Monate
Oxydur Füller fein:	unbegrenzt

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Haltbarkeit.

Untergrund

Alkadur HR Glättspachtel wird auf Betonuntergründe aufgebracht. Betonoberflächen müssen im Allgemeinen vorbehandelt werden. Die DIN EN 14879 Teile 1 und 3 sowie die Steuler-KCH-Formblätter 010 und 011 sind zu beachten.

Feuchtigkeit

Die Restfeuchte des Untergrundes darf bei Beton 4% nicht überschreiten. Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben.

Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70% mindestens 5 K aufweisen.

Verarbeitung

Es empfiehlt sich die Materialien bei den optimalen Verarbeitungstemperaturen von 15 - 25 °C zu verarbeiten.

Die Verarbeitungszeiten betragen bei:

10 °C	70 Minuten
20 °C	30 Minuten
30 °C	20 Minuten

1.) Grundierung (optional)

1,600 l bzw. 1,800 kg Alkadur HR Grundierlösung und
1,000 l bzw. 1,000 kg Alkadur HR Härter

werden mit Meßbechern abgemessen bzw. mit einer Waage abgewogen, in ein Mischgefäß überführt und anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM gemischt, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Ein Ansatz reicht für ca. 12 m²; bei größeren Flächen können die oben genannten Mengen vervielfacht werden.

Die Grundierung kann mit dem Pinsel oder mit der Rolle aufgetragen werden. Der Auftrag soll so erfolgen, dass keine Pfützen in Betonvertiefungen oder offenen Dehnfugen zurückbleiben.

2.) Glättspachtel

1,600 l bzw. 1,800 kg Alkadur HR Grundierlösung,
1,000 l bzw. 1,000 kg Alkadur HR Härter und
3,500 l bzw. 4,500 kg Oxydur Füller fein

werden mit Meßbechern abgemessen bzw. mit einer Waage abgewogen, in ein Mischgefäß überführt und anschließend mit Bohrmaschine und Quirl bei 300 - 500 UpM gemischt, bis eine homogene Masse entstanden ist. Den Rührer dabei an Wand und Boden des Mischgefäßes vorbeiführen.

Der Spachtel wird mit dem Glättspan kratzend über die auszugleichende Fläche gezogen. Kellenschläge bzw. Grate sind zu vermeiden.

Härtungszeiten

Die Härtingszeiten bis zur Begehbarkeit zwischen der Grundierung und dem Glättspachtel betragen bei:

Mindesthärte-temperatur	10 °C	16 h, max. 48 h
Optimaltemperatur	20 °C	10 h, max. 24 h
Maximaltemperatur	30 °C	6 h, max. 16 h

Reinigung von Arbeitsgeräten

Steuler Universalreiniger, Technische Information 190

Vorsichtsmaßnahmen

Alle Arbeiten sind bei genügender Be- und Entlüftung der Baustelle auszuführen; dies gilt besonders auch für Gruben und Behälter. Nicht rauchen.

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme ist zu vermeiden. Dies gilt auch besonders für Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle. Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Die Hände nicht mit Lösungsmitteln reinigen, sondern mit Wasser und Seife. Es soll Hautschutzseife und Hautschutzsalbe verwendet werden, wie es bei der Verarbeitung von Kunstharzmaterialien allgemein üblich ist. Ansonsten sind die Unfallvorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu beachten. Sicherheitsdatenblätter beachten.

Die Angaben dieses Produktdatenblatts entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind unser Geistiges Eigentum. Das Produktdatenblatt darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.